

IB/LYNX MARGIN-VEREINBARUNG

Wir stellen Ihnen dieses Dokument zur Verfügung, um Sie über allgemeine Fakten bezüglich des Handelns von Securities und Futures-Kontrakten auf Margin sowie mögliche Risiken, die beim Handeln in einem Margin-Depot auftreten können, in Kenntnis zu setzen. Margin-Handel beinhaltet unter anderem, dass Sie eine Transaktion ausführen, bei der Aktien teilweise mittels eines Margin-Darlehens gekauft werden, das Interactive Brokers („IB“) zur Verfügung stellt. Dabei gelten Aktien als Pfand. Margin-Handel beinhaltet außerdem, dass Sie u.a. Aktien, Optionen, Futures, Forex und CFDs handeln, für die eine Anfangsmargin (Initial Margin) erforderlich ist, so dass Sie später Ihren Verpflichtungen nachkommen können. Eine Wertänderung bei Ihren Positionen kann Anlass für zusätzliche Margin-Anforderungen sein.

Dieses Dokument beschreibt ebenso besondere Risiken, die mit dem Handeln auf Margin in einem IRA-Konto verbunden sind, wie unten beschrieben.

Bevor Sie beginnen, Aktien, Futures oder andere Produkte auf Margin zu handeln, sollten Sie die IB/LYNX Margin-Vereinbarung genau lesen und IB/LYNX bezüglich jeglicher Fragen oder Bedenken, die Sie bezüglich Ihres Margin-Depots haben, kontaktieren.

Wenn Sie Securities erwerben, bezahlen Sie diese Securities entweder vollständig selbst oder Sie leihen sich einen Teil des Kaufpreises von IB. Sobald Sie Geldmittel von IB leihen, nutzen Sie ein Margin-Depot. Die erworbenen Securities stellen dabei die Sicherheiten für den Ihnen gewährten Kredit dar. Falls der Wert der Securities oder Futures-Kontrakte in Ihrem Depot sinkt, sinkt gleichzeitig der Wert der Sicherheiten für Ihren Kredit. In diesem Fall kann IB Maßnahmen ergreifen wie das Glattstellen von Securities-Positionen oder anderen Positionen in Ihrem Depot/Ihren Depots einschließlich aller Unterkonten oder einen Margin Call auslösen, um das erforderliche Eigenkapital im Depot aufrecht zu erhalten.

Sie sollten verstehen, dass gemäß der IB/LYNX Margin-Vereinbarung, prinzipiell keine Margin-Calls von IB/LYNX ausgegeben werden, dass IB/LYNX Ihr Depot nicht mit Kapital ausstatten werden, um die Intraday Margin-Anforderungen zu erfüllen und dass IB prinzipiell Positionen in Ihrem Depot glattstellen wird, um Margin-Anforderungen zu erfüllen. Dabei werden Sie nicht gesondert im Voraus benachrichtigt und haben auch keine Möglichkeit, die zu liquidierenden Positionen, die Zeit der Liquidation oder die Reihenfolge der Liquidation auszuwählen.

Es ist außerdem wichtig, dass Sie sich über die Risiken, die mit dem Handel von Securities und Futures-Kontrakten auf Margin verbunden sind, vollständig im Klaren sind. Diese Risiken beinhalten u.a. das Folgende:

- ▶ **Sie können mehr Geld verlieren als Sie eingezahlt haben.** Verlieren auf Margin erworbene Securities oder Futures-Kontrakte in Ihrem Depot an Wert, kann es notwendig werden, dass Sie weitere Geldmittel an IB nachschließen oder Margin/Geldmittel aufbringen müssen um die Zwangsglattstellung von Securities oder Futures-Kontrakten oder anderer Assets in Ihrem Depot/Ihren Depots zu vermeiden.
- ▶ **IB kann Securities oder andere Assets in Ihrem Depot/Ihren Depots glattstellen.** Sollte das Eigenkapital in Ihrem Depot bzw. der Depotwert unter die Maintenance Margin-Anforderungen fallen, oder sollten IB-eigene Margin-Anforderungen höher ausfallen, kann IB Securities oder Futures-Kontrakte oder andere Assets in Ihrem Depot oder anderen Depots, die bei IB unterhalten werden, glattstellen um das Margin-Defizit auszugleichen. Für jeglichen Fehlbetrag, der nach einer solchen Zwangsliquidation entsteht, ist der Kunde verantwortlich.
- ▶ **IB kann Ihre Securities oder andere Assets glattstellen, ohne Sie darüber zu informieren.** Einige Investoren glauben fälschlicherweise, dass der Broker sie kontaktieren muss, damit ein Margin-Call gültig ist und dass andernfalls keine Securities oder andere Assets im Depot glattgestellt werden dürfen. Dies ist nicht der Fall. Wie oben

beschrieben, geben IB/LYNX generell keine Margin Calls aus und IB kann im Falle eines Margin-Defizits in Ihrem Depot sofort Securities oder Futures-Kontrakte glattstellen ohne Sie darüber zu informieren.

- ▶ **Sie können nicht wählen, welche Securities oder Futures-Kontrakte oder sonstige Assets in Ihrem Depot/Ihren Depots im Falle eines Margin-Defizits glattgestellt werden.** IB hat das Recht, selbst zu entscheiden, welche Positionen glattgestellt werden, um ihre Interessen zu wahren.
- ▶ **IB kann seine eigenen Maintenance Margin-Anforderungen jederzeit erhöhen und ist nicht verpflichtet, Sie darüber im Voraus schriftlich zu informieren.** Derartige Änderungen treten häufig mit sofortiger Wirkung in Kraft. Sollten Sie im Falle einer Margin-Erhöhung keine ausreichenden Mittel auf Ihrem Depot zur Verfügung haben, wird dies dazu führen, dass IB Securities oder Futures-Kontrakte in Ihrem Depot/Ihren Depots glattstellt.
- ▶ **Sollte IB sich dazu entscheiden, einen Margin-Call auszugeben statt eine sofortige Liquidation der defizitären Positionen vorzunehmen, sind Sie nicht zu einer Ausweitung der Zeit auf den Margin-Call berechtigt.**
- ▶ **Besondere Risiken des Margin-Handels in einem Pensionsdepot (IRA Account):**

Margin Trading in einem IRA Account kann in Abhängigkeit von Ihren finanziellen Verhältnissen für Sie ungeeignet sein.

Trading auf Margin (einschließlich Futures-Trading und Schreiben von Optionen) beinhaltet ein hohes Risiko und kann in einem Verlust resultieren, der größer ist als die Einlage in Ihrem IRA Account. Sie müssen selbst entscheiden, ob der Handel auf Margin in einem IRA Account in Bezug auf Ihre finanzielle Situation, Ihre Risikotoleranz, die Anzahl Jahre bis zu Ihrer Rente und andere Faktoren ratsam ist. Sie sollten einen professionellen Finanzberater konsultieren, um zu bestimmen, ob der Handel auf Margin in Ihrem IRA Account Ihren finanziellen Zielen nicht widerspricht.

Sie müssen Ihr Depot sowie Ihre Positionen stets beobachten, um nachteilige Steuerauswirkungen zu vermeiden.

Trading auf Margin (einschließlich Futures-Trading und Schreiben von Optionen) kann es erforderlich machen, dass zusätzliche Geldmittel auf Ihr Depot eingezahlt werden, um einen ausreichenden finanziellen Spielraum aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig schreiben Bestimmungen des Internal Revenue Code Obergrenzen für die auf einem IRA Account gehaltenen Geldmittel vor. Einzahlungen auf das Depot, die diese Obergrenzen überschreiten, können nachteilige Steuerauswirkungen zur Folge haben, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, Verwirkung des steuerbegünstigten Status eines IRA Account und/oder Strafen. Wie oben beschrieben, wird IB Positionen in Ihrem Depot glattstellen, falls Sie nicht ausreichende Geldmittel zur Verfügung stellen/stellen können, um Margin-Anforderungen zu erfüllen.